

Ringstraße 19
69518 Abtsteinach
Tel. 06207-920121

Abtsteinach, 13.02.2018

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

14.02.2018

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 12.03.2018
Neuer Biedensand Campus in Lampertheim

Sehr geehrter Herr Schneider,

für die Sitzung des Kreistages am 12.03.2018 stellt die Fraktion FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße den nachfolgenden Antrag und bittet um entsprechende Vorberatung im Ausschuss für Schule und Soziales sowie im Haupt-Finanz- und Personalausschuss.

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag in der kommenden Sitzung die Rahmenbedingungen und bisher vorliegenden Fakten zum geplanten Biedensand Campus in einer Präsentation vorzustellen. Dazu gehören mindestens

- a. Die veränderten Anforderungen aus dem Schulentwicklungsplan, vor allem die (gestiegenen) Schülerzahlen sowie die Information, seit wann die geänderten Planzahlen vorliegen und welche belastbaren Prognosen zur Verfügung gestellt wurden;
- b. Die Standortanalyse mit der Bewertung des gewählten Standortes im Vergleich zu Alternativstandorten;
- c. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich nach §12 Gemeindehaushaltsverordnung neuer Campus Biedensand/Alternativstandorte versus Generalsanierungen Alfred-Delp-Schule und Lessing-Gymnasium (hierzu gehören u.a. auch im Bereich der Planung die Eckdaten der geplanten Neuinvestition in Brutto, die gesamten Baunebenkosten in Brutto mit den jeweiligen Beschlusslagen der Kreisgremien, versus die geplanten Investitions- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand mit den jeweiligen Baunebenkosten in Brutto, Kosten für eventuellen Grundstückserwerb, Finanzierungskosten);

- d. Die Folgekostenbetrachtung nach §12 Gemeindehaushaltsverordnung;
- e. Die Betrachtung der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt sowie insgesamt die Darstellung der Finanzierung und zwar in allen Fällen für den Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft sowie den Kreis Bergstraße mit einer Betrachtung der Auswirkung auf die Entwicklung der Kreis-Schulumlage in den nächsten 10 Jahren;
- f. Die Auswahlkriterien für das Planungsbüro Opus Architekten, weitere Wettbewerber, wann genau das Planungsbüro Opus Architekten beauftragt wurde und welche Planungshonorare bereits zur Verfügung gestellt wurden bzw. welches Planungsbudget wann genau in welchem Gremium beschlossen wurde;
- g. Die geplante Projektstruktur mit Projektphase 0, dem Lenkungsgremium etc.;
- h. Eine klare Darstellung, welche Projektcontrollingmaßnahmen die Einhaltung des Budgets sicherstellen;
- i. Ein Zeitplan (am besten in Verbindung mit Punkt e: Finanzierungsplan);
- j. Eine Aussage über die Beteiligung der Stadt Lampertheim an diesem Gesamtprojekt (als Beitrag zur Stadtentwicklung, insbesondere hinsichtlich der Lösungsansätze zum Thema Verkehr);
- k. den Plan über die in den letzten 15 Jahren durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Investitionsmaßnahmen an beiden Schulen sowie eine klare Aussage dazu, wie es zu einem solchen Rückstau an Investitionen kommen konnte;
- l. Eine belastbare Aussage, wie sich die neue Priorität dieser Maßnahme auf die anderen geplanten Investitionsmaßnahmen im Bereich der Schulen auswirkt;

Begründung:

Der Presse vom 23.01.2018 war zu entnehmen, dass das größte Schulbauprojekt im Kreis angestoßen wurde und das bereits vor mehr als einem Jahr.

Weder in der Haushaltsberatung für 2018 noch im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft ist diese Gesamtmaßnahme so benannt oder begründet. Es werden zwei einzelne Generalsanierungen mit einem Volumen von 56,25 Mio. Euro dargestellt, ein neues Lampertheimer Schulzentrum ist dort nicht erkennbar.

Es wird auf die veränderten Anforderungen aus dem Schulentwicklungsplan abgehoben. Erst am 27.03.2017 wurde im Kreistag die Fortschreibung des SEP verabschiedet, hier sollte schon eine genauere Erläuterung erfolgen.

Gemäß der Neuregelung §12 Gemeindehaushaltsverordnung ist, bevor Investitionen von erheblicher Bedeutung beschlossen werden, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens ein Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Folgekosten, die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln.

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Hier stellt sich insbesondere die Frage, wann der Beschluss gefasst wurde, da bereits ein Architekturbüro beauftragt wurde und die Arbeitsgruppe seit mehr als 1 Jahr tagt.

Es stellt sich schon die Frage, wie das Planungsbüro bei einem geschätzten Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 60 Mio. Euro (brutto/netto?) ausgewählt wurde und wann die erste Beauftragung erfolgt ist. Seit mehr als 1 Jahr tagt, wie oben bereits erwähnt, eine Arbeitsgruppe, auch die Stadt Lampertheim ist eingebunden, da es sich hier auch um ein Stadtentwicklungsprojekt mit enormer Aufwertung für den Standort handelt. Es wäre schön zu wissen, wie sich hier die Stadt Lampertheim finanziell mit einbringen möchte.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße



Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender